

5. Der Kampf.



Als die Sonne aufging, kamen die Otter und der Dachs, weckten ihren Oheim Keinecke, grüßten ihn freundlich und sagten ihm, er solle sich nun zum Kampf vorbereiten. Die Otter brachte ihm eine junge Ente und sprach: Es kostete manchen Sprung, ehe ich sie dem Vogler nahm, der sie an

dem Damme bei Hünereibrot gefangen hatte. Lasset Euch das frische Fleisch nun schmecken, Oheim!

Ihr meint es gut mit mir, versetzte Keinecke, und ich wäre ein Thor, wenn ich die Gabe verschmähte. Möge es Euch der Himmel vergelten!

Als nun der Fuchs in den Schranken erschien, in denen der Kampf stattfinden sollte, und der König sah, wie jener über und über mit Del eingeschmiert war, konnte er sich des Lachens nicht erwehren, und er sprach: Keinecke, Du Loser, wer lehrte Dich